

Der Festzug und das Festspiel

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **36 (1946)**

Heft 39

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-648621>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Festspiieldarsteller
im Festzug: die
Botenfrau Anna
und ihr Sohn Mar-
tin mit seinen drei
Freunden (1295).
(Die Jugend baut
die Zukunft)



Die Laufener Stadt-
väter von 1295
(Festspiel) im Fest-
zug: Stadtpfarrer,
Bürgermeister,
zwei Ratsherren



Festspiel, erstes
Bild. Der Stadt-
pfarrer erläutert
den Text des so-
eben in Laufen an-
gekommenen Frei-
heitsbriefes (1295)



Ca ira! Laufener
Kinder von 1793
treiben, das Revo-
lutionslied ver-
ulkend, muntern
Scherz um den
Freiheitsbaum



Der Festzug und das Festspiel



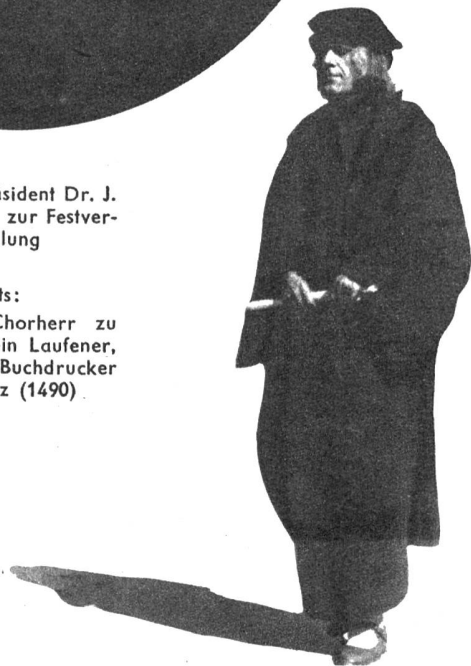
Der Regisseur der Festspiele, Hr. Burri,
in der Rolle des Oberamtmanns
Wurstemberger (1815)

Das Festspiel, von dem bekannten
Bernser Historiker Christian Lerch ver-
fasst, wurde bewusst einfach gehalten
unter Verzicht auf Massenszenen, Prunk
und gehobener Sprache. In einer längeren
Hauptszene und vier sozusagen als
Nachspiel angeordneten kurzen Szenen
zusammengehalten durch Prolog, Zwisch-
schentexte und Epilog des Laufener
Herolds, eines heitern Philosophen,
stellte es einige markante Ereignisse
der Laufener Geschichte dar.



Stadt-Bürgerpräsident Dr. J. Gerster spricht zur Festversammlung

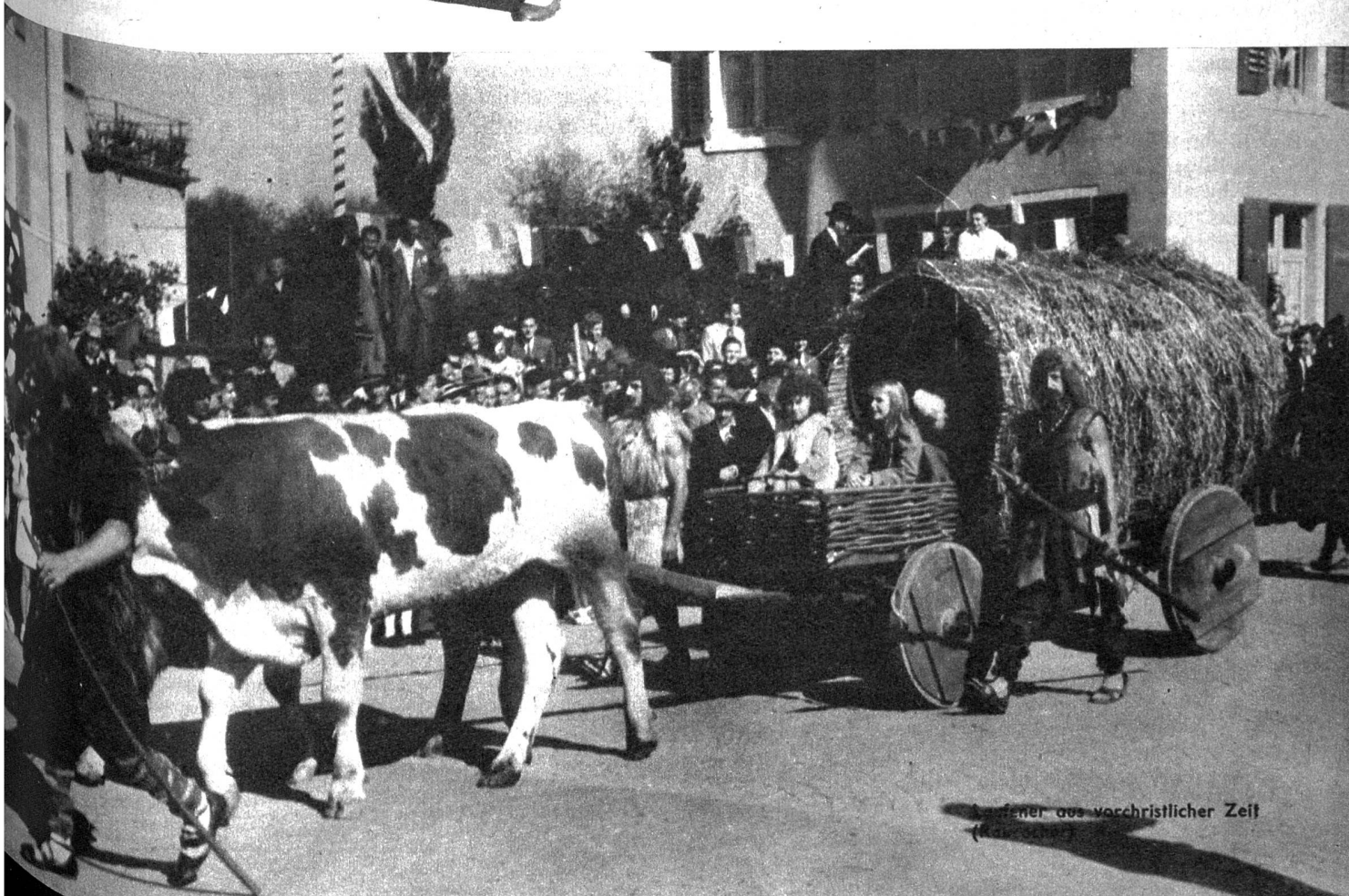
Rechts:
Elias Helie, Chorherr zu
Beromünster, ein Laufener,
war der erste Buchdrucker
der Schweiz (1490).



Die Ehrengäste vor dem Soldatendenkmal,
in Erwartung des Festzuges



Berner Milizen von 1815



Laufener aus vorchristlicher Zeit
(Karl Schmid)